



Profil der Einrichtung

Das Haus an der Gabelsbergerstraße ist eine Langzeiteinrichtung für wohnungslose Männer mitten im Zentrum Münchens

In der Einrichtung leben insgesamt 70 ältere Männer, die Unterstützung bei einer weitgehend gesunden und in sozialen Bezügen verankerten Lebensführung benötigen. Kostenträger ist der Bezirk Oberbayern, die gesetzliche Grundlage ist die Hilfe für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten nach §67 SGB XII. Das übergeordnete Ziel des Hauses ist die langfristige Sicherstellung des Wohnplatzes sowie die Verbesserung der sozialen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Situation der Bewohner.

Die Einrichtung verfügt über eine Außenwohngruppe (AWG) in Trudering. Hier gibt es 8 Plätze in großzügigen

Einzelapartments zum Großteil mit eigenem Bad, außerdem sind zwei schöne Gärten mit großen Terrassen vorhanden. Voraussetzung für das Wohnen in der AWG ist Alkoholabstinenz und eine überwiegend eigenständige Versorgung.

Alle Bewohner können an unterschiedlichen Beschäftigungsangeboten teilnehmen wie z.B. Pfortendienst, Mithilfe in der Küche und bei der Essensausgabe, Haustechnik, Wäscherei und Bügelkammer sowie kreative Angebote. Außerdem werden mit den Bewohnern Feste gefeiert, Ausflüge gemacht und psychosoziale Gruppen als tagesstrukturierende Maßnahmen angeboten.

Statistische Kennzahlen für das Kalenderjahr:

66 Jahre

Durchschnittsalter
Bewohner



ca. 6 Jahre

Durchschnittliche
Aufenthaltsdauer



**Pflegeheim: 5
Verstorben: 4**

Abgänge Bewohner 2022



COPD = 17

Herz-Kreislauferkrankungen = 34

Diabetes = 14

Diagnostik / Erkrankungen
der Bewohner



**48 Bewohner, davon 32
in Beschäftigung**

Anzahl der Bewohner in
tagesstrukturierenden Maßnahmen



Aktivierung der Gruppen- und Freizeitangebote nach langer Corona-Pause

Gruppenangebote als Tagesstrukturierende Maßnahmen

Im Haus an der Gabelsbergerstraße bieten alle Mitarbeitenden des Sozialdienstes eine Gruppe an:

- die Zeitungsgruppe, in der das aktuelle Tagesgeschehen diskutiert wird
- das Redaktionsteam, in dem die Artikel über gemeinsame Erlebnisse, Anekdoten aus der Einrichtung und Unterhaltendes für die Hauszeitung entstehen
- der offene Treff, bei dem bei Kaffee und Kuchen gemeinsam Musikwünsche aus der Gruppe angehört werden
- die Spielegruppe, bei der unterschiedliche Gesellschaftsspiele gespielt werden
- die Lebenslinien–Lebenswege–Gruppe, die Biographiearbeit leistet



Ermöglichung von Sozialer Teilhabe

Aus dem Gruppengeschehen entsteht oft der Wunsch nach gemeinsamen Erlebnissen und so werden regelmäßig Ausflüge und die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen organisiert. Im Jahr 2022 besuchte die Zeitungsgruppe eine Rathaussitzung, das Redaktionsteam die Ausstellung im Kunstlabor 2 und weiteren interessierten Bewohnern wurde die Teilnahme an unterschiedlichen Konzerten und Musicals ermöglicht.



Gemeinsamkeit erfahren

Die Einschränkungen in den vergangenen Jahren ließen den Bewohnern – genauso wie der gesamten Gesellschaft – wenig Raum, Gemeinsames zu erleben. Es war daher deutlich zu spüren, dass sich die Mehrheit über die Öffnung bzw. Reaktivierung der Angebote unheimlich gefreut hat. Neben den Beschäftigungsmaßnahmen und den Veranstaltungen im Haus bieten sie eine bewährte Möglichkeit, dem sozialen Rückzug sowie oft vorhandenen Isolationstendenzen entgegenzuwirken und gleichzeitig – in einem vertrauensvollen Miteinander – alte und neue Erlebnisse zu teilen. Die Stimmung im Haus ist lebendiger und profitiert von den Ideen, die im Gruppengeschehen entstehen.

Kontakt

Katholischer Männerfürsorgeverein
München e. V.

Haus an der Gabelsbergerstraße
Carmen Jörg
Gabelsbergerstraße 72
80333 München
Tel. +49 (0)89 / 54 27 58 – 11
Fax +49 (0)89 / 54 27 58 – 58
carmen.joerg@kmfv.de

